

Gänskopf - Kurier

MITGLIEDERZEITSCHRIFT DES
FICHELGEBERGSVEREINS WEIDENBERG E.V.

Jahrgang 43 Ausgabe 165 Oktober 2023



„KARISMA“ in der Scherzenmühle

**Info vorab / Himmelfahrt
auf dem Gänskopf** - Seite 2

Rund um die Mühle
- Seite 3

**KERWA auf der Gänskopf-
hütte** - Seite 6

**Stabübergabe auf der
Gänskopfhütte** - Seite 8

**Ein Wanderabenteurer
auf dem Schamusiweg**
- Seite 9

Informatives vorab

Liebe Mitglieder

und Freunde unseres Vereins,

es ist Herbst, der Winter steht vor der Tür, und für uns ist es wieder Zeit, Ihnen einen Überblick über die zurückliegenden Aktivitäten zu geben. Unser Fazit ist sehr positiv, denn wir konnten unsere Planungen alle mit vollem Erfolg durchführen.

Das freut uns sehr, jedoch ohne die großen „W's“, können wir gar nichts erreichen. Das haben wir auch diesmal wieder erfahren. Wir stehen immer vor den berühmten Fragen: **Wer** macht's, **Wann** und **Womit**? Und dann die ganz große Frage, die wir nicht beeinflussen können: **Wie** wird das Wetter werden?

Außer der Wetterfrage können wir dies alles mit unseren aktiven Helferinnen und Helfern lösen. Und deshalb wäre dieser Erfolg ohne sie nicht machbar. Wir können gar nicht oft genug Danke sagen.

Eine Übersicht über das zurückliegende zweite Wanderhalbjahr wird es im nächsten Gänskopfkurier geben. Wer Näheres schon etwas früher erfahren möchte, der schaut bitte in den aktuellen Siebenstern, da ist ein großer Bericht über die *Waldnaabwanderung* auf Seite 34 drin.

Und wer gerne Gastgeber/in auf der Gänskopfhütte sein möchte, kann den aktuellen Belegungsstand telefonisch bei *Christine Dörfler 09278/1440* oder per Mail unter gaenskopf@fgv-weidenberg.de erfahren.

Die Gänskopfhütte wird über den Winter, vom 27.11.23 - 02.02.24 geschlossen sein. Ab dem 03./04. Februar 2024 ist die Hütte wieder geöffnet und wir freuen uns auf viele Gäste.

Und bevor wir jetzt mit den Berichten anfangen, möchten wir Sie noch auf eine wunderschöne Idee unserer aktiven Damen aufmerksam machen. Mehr dazu erfahren Sie ab Seite 7.

Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Broschüre.

Herzliche Grüße - Ihr Vorstandsteam

Himmelfahrt mit ökumenischem Gottesdienst

Familienfest auf der Gänskopfhütte

Eine der großen, traditionellen Veranstaltungen, die wir in diesem Jahr durchführen konnten, war Himmelfahrt auf der Gänskopfhütte am 18. Mai mit ökumenischem Gottesdienst aller drei in Weidenberg vertretenen christlichen Kirchen.



Das Wetter hat sich von seiner besten Seite gezeigt, und so hatten wir bereits während des Gottesdienstes, musikalisch untermalt durch den Posaunenchor Weidenberg, mit über 200 Gästen das Gelände fast vollständig belegt. Über den ganzen Tag hinweg hat sich unser Buspendelsystem vom Parkplatz unterhalb Hahnengrün wieder bestens bewährt. Beide Fahrer waren voll beschäftigt mit ihren Fahrdiensten oder auch Fahrkünsten, denn es war nicht immer leicht, auf dem voll besetzten Hütten- gelände zu wenden.



Aber so konnten auch Leute hinauf, die nicht mehr so gut zu Fuß waren, und auch Familien mit Babies und Kinderwagen. Unser **Schamusi-Weg**, mit vielen links und rechts am Wegrand versteckten Fantasie- Gestalten, wurde besonders gut von Familien mit jüngeren Kindern genutzt. Ein kleiner Pfad durch den Wald beschäftigt die Kinder und Eltern gleichermaßen unterhaltsam, und oben erscheint dann die Gänskopfhütte wie eine Oase mit tollem Ausblick auf den Rauhen Kulm und mit Getränken und Essen für das leibliche Wohl.

Den ganzen Tag war die Stimmung ausgelassen und fröhlich. Vorbereitet waren allerlei leckere Sachen, wie beispielswei-

se Bratwürste, gebackene Göttinger mit Kartoffelsalat, Karotten-Ingwer-Suppe, Schnittkäse, Obazda, Limburger und natürlich viele Kuchen und Torten. Alles wie immer von unseren aktiven Familien selbst gemacht.



Am Ende waren dann die leckeren Sachen fast alle aus und wir konnten ein positives Fazit ziehen und mit Schwung auch noch am gleichen Abend den Abbau vornehmen.

Rund um die Mühle

Der Deutsche Mühlentag – Ein Fest für die ganze Familie

Traditionell wurde der „Deutsche Mühlentag“, diesmal am 29. Mai in der Scherzen-

mühle gefeiert. Ab 11 Uhr war die Mühle geöffnet. Das Wetter war hervorragend, ein richtiges „Kaiserwetter“, und so strömten die Gäste den ganzen Tag herein, die Besucherzahlen waren regelrecht traumhaft.



Alle konnten einen schönen Tag mit vielen Schmankerln, hier wurde besonders der Räucherkeim probiert, und unserem mittlerweile schon berühmten Kuchen und Torten-Buffer und diversen regionalen Getränken verbringen. Highlight bei der Damenwelt war dabei ein selbst zusammengemixter AperolSpritz, der richtig erfrischend bei diesem sonnigen Wetter gewirkt hat.



Das Schäumahlen war sehr gut besucht, und auch das Museum fand großes Interesse. Ebenfalls gut angenommen wurden die Kinderbeschäftigungen, die wir wieder neu ins Programm aufgenommen hatten und möglichst bei allen Veranstaltungen in der Scherzenmühle beibehalten wollen.



Dass auch hier der Betrieb sowie der Auf- und Abbau reibungslos ablief, verdanken wir unseren Aktiven, die mit Herzblut für die Mühle eintreten. Herzlicher Dank an alle.

Hermann Ködel

September-Veranstaltungen in der Scherzenmühle im Doppelpack

Am 17. September fand wieder das traditionelle „Handwerkerfest“ an der Scherzenmühle statt. Um 11 Uhr ging es u.a. los mit Ausbuttern, Klöppeln, Schleifen und Schmieden. Wer wollte, konnte auch selbst mit Hand anlegen.

Dies kam besonders bei einigen Jungs gut an. Für die Kleineren stand Basteln, Malen und Spielen auf dem Programm. Wie es bei uns üblich ist, war für Essen und Trinken gut gesorgt.

Ja, und das Wetter hat auch wieder mitgemacht, die Sonne schien den ganzen Tag. Am Nachmittag war dann das üppige Kuchen- und Tortenangebot besonders nachgefragt. Das Museum stand zur ausführlichen Besichtigung offen und es wurde auch wieder gemahlen und dabei gezeigt, wie das Leben in der Mühle früher war. Einmal mehr konnte man mit der ganzen Familie in der Scherzenmühle einen schönen und gemütlichen Tag verbringen.



Und am Abend zuvor fand ein ganz besonderes „Schmankerl“ statt. Ein musikalischer Hochgenuss mit „Karisma“ war angesagt. Nach der Pandemie spielten sie erstmals wieder in der Scherzenmühle.

Dafür wurde diesmal die Scheune leergemacht, um Band und Zuschauern ein ganz spezielles Ambiente mit mehr Platz bieten zu können. Für etliche Gäste war es schon ein einmaliges neues Gefühl, die wundervolle, melodische Musik von Karisma in dieser alten Scheune zu erleben.



Rund um dieses musikalische Erlebnis wurden Snacks und verschiedene Getränke serviert, die von den Gästen gerne angenommen wurden.



Um 18.30 Uhr ging es los, und in einer kleinen Pause sowie nach einer längeren Zugabe, um die Karisma natürlich nicht herumkam, konnten die Gäste den Abend bei klarem Sternenhimmel noch mit einem Getränk ausklingen lassen.

Alle haben dieses besondere Ambiente in der Scheune sichtlich genossen.

KERWA auf der Gänskopfhütte

Am 7. und 8. Oktober konnten wir wieder unser traditionelles Herbstfest veranstalten. Leider wechselte das Wetter ausgerechnet an diesem Wochenende zum typischen Herbstwetter mit Nieselregen, Schauern und aufziehendem Nebel.

Dadurch war das Gästeaufkommen am Samstag sehr überschaubar, und wir befürchteten für Sonntag schon das Schlimmste. Wir waren dann aber doch sehr überrascht, dass trotz des nasskalten Wetters viele Gäste mit Bikes, zu Fuß und auch zu Pferd zu uns heraufgefunden hatten. Insbesondere kamen am Nachmittag etliche größere Familiengruppen, um sich das reichliche Essen und das riesige Kuchen- und Tortenangebot schmecken zu lassen. Wir hatten auch wieder einen Fahrdienst für den Sonntag veranlasst, der bei diesem Wetter gut genutzt wurde.



Die sonst herrliche Aussicht auf das Tal war zwar sehr eingeschränkt, der „Rauhe Kulm“ lag im Nebel versteckt, aber die Stimmung war gut, und das blieb so den ganzen Tag.



Wir hatten eine ausgewogene Speisekarte vorbereitet, u.a. Schweinebraten mit Kloß und Kraut, Schlachtplatte mit Brot und Kraut, Siedwürste, Pressack und Tellersülze. Wer wollte, konnte auch eine vegetarische Championrahmsoße mit Kloß oder einen veganen Aufstrich mit Meerrettich-Rote-Beete bekommen.



Und selbstverständlich waren so viele Kuchen und Torten vorhanden, dass die Auswahl vielen schwergefallen ist. Dazu gab es Kaffee oder auch verschiedene Teesorten. Wie immer waren alle Speisen, Kuchen und Torten selbst gemacht. Für den großen Durst gab es Bier vom Fass sowie verschiedene Frankenweine, Säfte und weitere alkoholfreie Getränke.

Bis auf einige Kuchen und Torten, die übrig blieben, waren die herzhaften Gerichte am Schluss dann doch weitgehend aus. Und so haben wir die restlichen Kuchen und

Torten wieder mit nach Hause genommen. Denn auch uns schmecken die eigenen Sachen ausgezeichnet.



Am gleichen Abend wurde dann noch der Abbau vorgenommen, und wir waren glücklich, dass es doch ein „Happy End“ für dieses Fest gegeben hatte.

Wir sind allen Helfer/innen herzlich dankbar, die zum Gelingen beigetragen haben.

Zugehörigkeit zum FGV

Liebe Mitglieder/innen,

um auch bei kälteren Temperaturen die Zugehörigkeit zum Fichtelgebirgsverein zeigen zu können, haben sich Mitglieder/innen unserer Ortsgruppe etwas Besonderes einfallen lassen.

Entstanden sind Kapuzenjacken und/oder Kapuzenpullover (Hoodie) in den Farben Navy, Schwarz oder Anthrazit mit einem FGV Weidenberg-Schriftzug und der Darstellung der Gänskopfhütte und der Scherzenmühle, jeweils auf der Rückseite. Die Jacken haben einen Reißverschluss

und zwei große Taschen, die Hoodies eine Kängurutasche.

Wenn Sie auch den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl im Verein stärken wollen, haben Sie die Möglichkeit, die Jacke und/oder einen Hoodie zu bestellen. Dabei handelt es sich um eine reine Privatinitiative, vom Verein ist keine Kostenübernahme geplant.

Hoodies in Schwarz oder Navy: 80 % Baumwolle, 20 % Polyester, Hoodies in Anthrazit: 52 % Baumwolle, 48 % Polyester
Erhältlich in den Größen S bis 4XL

Jacke in Schwarz oder Navy: 80 % Baumwolle, 20 % Polyester, Jacke in Anthrazit: 52 % Baumwolle, 48 % Polyester
Erhältlich in den Größen S bis XXL, Jacke in Größe 3XL bis 5XL: 50 % Baumwolle und 50 % Polyester



Um den günstigen Preis von 35,50 € für den Hoodie und 37,50 € für die Jacke halten zu können, ist die **nächste Bestellung für den 15.11.2023 geplant**. Dann sind hoffentlich genug Bestellungen eingegangen, um den Mengenrabatt zu erhalten.

Bestellung bitte per Mail an beate.heyhl@freenet.de

Stabübergabe auf der Gänskopfhütte

Unser Rudolf Hautsch hört auf und über- gibt an Christian Heining

Am 26.07.2023 fand eine Hüttenaus-
schusssitzung auf der Gänskopfhütte statt.

Bei dieser Sitzung hat unser langjähriger
zweiter Hüttenwart **Rudolf Hautsch** sein
Amt als Hüttenwart aus gesundheitlichen
Gründen niedergelegt. Rudolf war fast 50
Jahre der Gänskopfhütte mit seiner ganzen
Schaffenskraft verbunden. Es gibt kaum je-
mand anderen, der sich auf der Gänskopf-
hütte im technischen Bereich auskennt wie
er. Viele Dinge wurden unter seiner Regie
angeschafft oder eingebaut.

Lieber Rudolf, wir bedanken uns bei dir
für deine geleistete Arbeit und die vielen
Stunden, die du auf der Hütte zugebracht



hast. Wir freuen uns aber auch darüber,
dass du uns mit deinen Kenntnissen wei-
terhin zur Verfügung stehen wirst.

Rudolf Hautsch hat an dieser Sitzung den
Stab an **Christian Heining** übergeben.
Christian gehört dem Hüttenausschuss
schon seit einiger Zeit an und hat sich be-
reit erklärt, den Posten als zweiter Hütten-
wart zu übernehmen. Christian Heining
wohnt in Eckhartsreuth, also direkt unter-
halb der Gänskopfhütte, und hat sich in
der Zeit, als Rudolf Hautsch krankheitsbe-
dingt ausgefallen ist, bereits um vieles ge-
kümmert. Christian packt sofort an, wenn
er gebraucht wird. Er ist der ideale Nach-
folger für unseren Rudolf.

Lieber Christian, Dir danken wir für den
nahtlosen Übergang. Der Hüttenausschuss
freut sich auf die Zusammenarbeit mit dir.



Christine Dörfler

Ein Wanderabenteurer auf dem Schamusiweg

Am 21. August 2023 fand innerhalb des Ferienprogramms der Gemeinde eine aufregende Wanderung für Kinder ohne Elternbegleitung zur Gänskopfhütte über den Schamusiweg statt. Die Eltern brachten ihre Kinder zum Treffpunkt am Parkplatz und holten sie da wieder ab. Dabei kamen viel mehr Kindern als ursprünglich geplant.

Die Wanderung versprach nicht nur schöne Erlebnisse in der Natur, sondern es wurden auch interaktive Fähigkeiten wie Lesen und Laufen für die Kinder trainiert. Und diese Kombination kam auch bei den Eltern besonders gut an. Susann Schreier hatte sich dafür zur Verfügung gestellt und die Wanderung organisiert und zusammen mit Mia und Klaus Trautner die Kinder begleitet und geführt.



Voller Vorfreude und Aufregung ging es vom Parkplatz langsam bergauf an die Erkundung des Waldpfades. Die Kinder waren begeistert und konnten es kaum erwarten, die Schamusitexte selbst vorzulesen, die entlang des Weges zu finden waren. Dieses interaktive Element machte die Wanderung zu einem lehrreichen Erlebnis für die jungen Teilnehmer und sorgte für viel Spaß und Abwechslung. An der Gänskopfhütte angekommen, hatten die Kinder die Gelegenheit, den Wald um die Hütte zu erkunden. Sie machten ihn regelrecht zum Abenteuer-Spielplatz.



Sie bauten Höhlen und genossen die Freiheit der Natur. Die Gänskopfhütte bietet eine ideale Kulisse für fantasievolle Abenteuer und unvergessliche Erinnerungen. Nach all dem Spielen und Erkunden war es dann Zeit für ein wohlverdientes Picknick in der Sonne, das unsere Susann vorbereitet hatte. Es gab selbstgebackene Muffins, Laugenstangen und Brezen und kühle Getränke. Die Kinder waren glücklich und voll beschäftigt. Es war ein perfekter Moment, um die Natur zu genießen. Die Kinder hatten so viel Spaß, dass sie kaum bemerkten, wie schnell die Stunden vergingen.



Nach diesem ereignisreichen Tag brachen wir dann über den Wurzelweg zur Rückkehr auf. Der Wurzelweg bot eine weitere spannende Herausforderung, da er mit seinen verwurzelten Pfaden und natürlichen Hindernissen eine abenteuerliche Abwechslung war. Die Kinder konnten dabei ihre Trittsicherheit beim Laufen trainieren. Gegen 14 Uhr waren wir wieder unten am Parkplatz und die Eltern konnten ihre Kinder wohlbehalten wieder in Empfang nehmen. Und diese konnten bleibende Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Unser Fazit: Die Wanderung zur Gänskopfhütte über den Schamusiweg war ein unvergessliches Abenteuer. Es war ein Tag voller Freude, Abenteuer und gemeinschaftlichem Erlebnis. Von den Schamusi-Texten über das Spielen im Wald bis hin zum gemütlichen Picknick in der Sonne - dieser Tag bot alles, was das gemeinsame Erleben ausmacht.

Susann Schreier

Aktiv sein

An dieser Stelle wollen wir uns mal bei allen freiwilligen Helfern im Vorder- und Hintergrund bedanken. Ein Verein funktioniert nur, wenn viele mit helfen und das gleiche wollen.

Ein paar Impressionen von den Helfern aus unterschiedlichen Veranstaltungen.

Die Bilder zeigen warum der FGV-Weidenberg ein Verein ist, der gute Laune macht.

Nicht nur ein Slogan -

WIR SIND EINE STARKE GEMEINSCHAFT.







Wir sind allen Helfer/innen herzlich dankbar, die zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben.

IMPRESSUM

Gänskopfkurier • Jahrg. 43 • Ausg. 165 • Oktober 2023
Der Kurier erscheint in der Regel 4x im Jahr (1x im Quartal).

Technische Gesamtherstellung/Druck:
Team Sebald GbR, Gablonzer Str. 4, 95466 Weidenberg

Das Copyright für veröffentlichte Grafiken und Texte bleibt allein beim Herausgeber FGV-Weidenberg e. V. Eine Vervielfältigung oder Verwendung von Grafiken und Texten in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Herausgebers nicht gestattet.

Annahme von Berichten und Bilder:

Rudolf Neumann, E-Mail: neumann@weidenberg.net

Verantwortlich für den Inhalt:

FGV-Weidenberg, Postfach 1126, 95464 Weidenberg
Günter Dörfler, Vorstand, www.fgv-weidenberg.de,
Email: vorstand@fgv-weidenberg.de